

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 17. Dezember.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Abteilung der Liegenschaft E.Z. 2119 in Simmering 11. Bezirk auf 11 Baustellen genehmigt.

StR. Büsch beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Breitenfurterstraße im 12. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Kleiner wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Getreidemarkt nächst dem Restaurant Weingartl im 6. Bezirk genehmigt.

Für das Kaiser Franz Josef Jubiläumsspital im 6. Bezirk Sandwirtgasse 5 wird ein unentgeltlicher Hochquellenwasserbezug von täglich 1,5 m<sup>3</sup> bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Mataja wird dem christlichen Verband der weiblichen Hausbediensteten die Turnhalle der Volksschule 2. Bezirk Pazmanitengasse 17 zur Abhaltung von Vereinsversammlungen überlassen.

Das von StR. Gräf vorgelegte Projekt für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Maroldingergasse im 16. Bezirk wird genehmigt.

Währinger Tafelrunde. Dieser Gesangs- und Geselligkeits-Verein veranstaltet Samstag, den 20. d. M. um 8 Uhr abends im Saale zum wilden Mann 18. Bezirk Währingerstraße 83 seinen 10. Gründungsliederabend unter Leitung des Ehrengewärters Eduard Göttl und unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Mary Neumann, des Frl. Grete Neumann, des Violinvirtuosen Maurice Benesch und der Herren Wilhelm Groß sen. und jun. (Kammermusik). Zur Aufführung gelangen Männerchöre von Weinzierl, Brahms, Dr. Eyrieh, A. v. Henriquez und Karl Maria von Weber; zur Uraufführung kommt der Chor „Altes Liebeslied“ von Eduard Göttl und zur 1. Aufführung im Verein der Heubergersche Chor „Idyll“. Am Klavier: Ehren-Mitglied Max Bobies. Der Ehrenvorsitzende des Vereines Magistraterat Hanisch hält eine Gedenkrede anlässlich der Jahrhundertfeier der Befreiungskriege. Im Verlaufe des Abends Weihnachtsfeier; den von Schriftführer Heinz Pardatscher verfaßten Weihnachtspruch wird Frl. Grete Neumann vortragen. Ein 20 gliedriges Damenkomitee und die Vereinsleitung haben für den Abend die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. Eintritt gegen auf Namen lautende Einladung frei; es ist nur eine Vortragsordnung zu 20 Heller zu lösen. Einladungen bei den Vereinsmitgliedern so inbesondere auch bei Kafetier Sommerbauer 18. Bezirk Währingerstraße 80.

H35

Fleischsendungen in 5 kg Postpaketen. Wie alljährlich vor Weihnachten erscheinen auch heuer in den Tagesblättern Ankündigungen, in welchen Prima-Fleischwaren in 5 kg Postpaketen zu außerordentlich niederen Preisen angeboten werden. In Wirklichkeit bestehen diese Prima Fleischsorten zumeist aus stark verunreinigten Fleischstücken und Knochen von Heubessern bzw. sehr alten Zuchtschweinen und sind von allermindesten Qualität oder stammen sogar von kranken Tieren. Zudem sind diese Fleischstücke noch in Körben oder Kisten verpackt, welche 1 kg 10 dkg bis 2 kg 10 dkg wiegen. Rechnet man noch die in großer Anzahl beigeschlossenen Knochen hinzu, so stellt sich der Preis für 1 kg Fleisch aller schlechtesten Qualität samt Zuwage auf 1,90 K bis 2,58 K. Diese Sendungen stammen zumeist aus Herincze, Komitat Marmaros, Ungarn. Es wird deshalb vor dem Bezuge derartiger fragwürdiger, ja oft gesundheitsschädlicher Fleischsendungen jedermann im eigenen Interesse gewarnt, umso mehr als sich diese Fleischstücke jeder öffentlichen Kontrolle bezüglich ihrer Genußtauglichkeit entziehen.

Der Jahrmarkt in Lilienfeld wurde verschoben und findet nicht am 22. Dezember sondern schon am Samstag, den 20. Dezember 1. J. statt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß ernannt: Im Status des Stadtbaumeisters die Ober-Ingenieure Friedrich Siegmund und Ernst Schüller zu Bau-Inspektoren und den Ingenieur Alexander Käblig zum Obergeringieur; im Status des städt. Steueramtes: Kontrollor Leopold Forster zum Ober-Kontrollor; im Status des Exekutionsamtes: die Offiziale Josef Angerer und Simon Schollus zu Oberoffizialen, die provisorischen Exekutionsamts-Akzessisten Karl Kowarz, Albrecht Leidinger, Oskar Kreutel, Karl Stift und Max Brückner zu definitiven Akzessisten; im Status des Zentral- Wahl- und Steuerkatasters: Matthäus Zechmeister zum definitiven Akzessisten; ferner wurden die Kanzlei- praktikanten Leopold Luchesi, Adolf Müller, Alfred Furrnberger und Josef Stabernak zu Akzessisten, ~~xxxxxx~~ im Status des städt. Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes der Kanzlist 1. Klasse Leopold Schuhmeister zum Vermittlungsbeamten 2. Klasse ernannt und dem provisorischen Bezirkswahlkatasterbeamten 1. Klasse Karl Kwiet das Definitivum verliehen.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Steueramts-Direktors Dworak um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.